TA TV Oeffingen

URLAUBSGEFÜHLE IN FELLBACH

von MAXIMILIAN HAMM. Zum 10. Beachtennis-Turnier auf dem Schmiden-Beach richten die Tennisabteilung des TV Oeffingen und der TEV Fellbach in diesem Jahr vom 30. Juli bis zum 1. August die deutschen Meisterschaften aus.

Für Italienurlauber ist es ein gewohntes Bild: An den Stränden der Adria tummeln sich in den Sommermonaten begeisterte Sportler und hechten sich im Sand nach dem kleinen gelben Filzball. Beachtennis steht dort schon seit mehr als 25 Jahren für Spaß und Emotionen. Beachtennis, eine Mischung aus Tennis, Volleyball und Badminton, wurde in Deutschland zunächst ausschließlich mit Tennisschlägern gespielt. Seitdem die ITF (International Tennis Federation) ihr Engagement verstärkt hat – in Rom haben im Mai dieses Jahres bereits zum zweiten Mal die Weltmeisterschaften stattgefunden – wird auch bei uns vermehrt mit Paddle-Schlägern gespielt.

In Fellbach hat sich die Sportart Beachtennis bereits etabliert. Als die Verantwortlichen der Tennisabteilung des TV Oeffingen 2001 ihr erstes Turnier auf dem Schmiden-Beach veranstaltet haben, waren sie mit die Ersten in Deutschland. Damals noch als Versuch gestartet, die Sportart bekannt zu machen, hat sich die Veranstaltung im vergangenen Jahr zum bundesweit größten Turnier entwickelt. Und in diesem Jahr feiert das Organisationsteam, das sich mittlerweile aus Mitgliedern des TV Oeffingen und des TEV Fellbach zusammensetzt, gemeinsam mit den Teilnehmern und Gästen ein Jubiläum.

Zum zehnten Mal dürfen die Sportler sich vom 30. Juli bis 1. August wieder auf Urlaubsgefühle in Fellbach freuen. Und auf ein besonderes Turnier: Die Gewinner der verschiedenen Wettbewerbe sind nicht nur Gewinner – sie sind deutsche Meister! Der Deutsche Tennis Bund (DTB) tritt in diesem Jahr als Veranstalter auf und verleiht dem Jubiläumsturnier den gebührenden Rahmen. Bei der Beachparty am Samstagabend wird die Band „The Bring It Home Boys“ für gute Stimmung sorgen. Bereits am Freitag findet ein Jugendturnier statt. Was ebenfalls nicht fehlen darf auf dem Schmiden-Beach sind außer den kulinarischen Köstlichkeiten von der Stadiongaststätte Schmiden und der Gute-Laune-Musik, die vielen Liegestühle, auf denen sich unter Palmen am Strand so gemütlich ein Eis schlürfen lässt. Und auf den Spielfeldern hechten sich die Sportler im Sand begeistert nach dem kleinen gelben Filzball – fast so wie an der italienischen Adriaküste.

Die Weltmeister **Alex Mingozzi** (vorn) und **Matteo Marighella** an der italienischen Adriaküste .

TC Bierstadt

WIESBADEN TENNIS OPEN

von CHRISTIAN BOROWSKI. Überglückliche Siegerin Scarlett Werner. Das internationale Damentennisturnier, die „Wiesbaden Tennis Open“, waren auch 2010 wieder ein sportlich hochklassiges Event in Wiesbaden. Das mit $10.000,- dotierte ITF Turnier ist ein Turnier der Head German Masters Series. Eine Woche lang konnten auf der Anlage des TC Bierstadt spannende Matches der Extraklasse verfolgt werden. Am Start waren über 80 junge Damen aus 22 Nationen, die um begehrte Weltranglistenpunkte kämpften.

Trotz einer regenreichen Woche war Turnierdirektor Rolf Schmid nach Abschluss des Turniers sichtlich zufrieden. „Wir konnten unseren Zuschauern Damentennis auf Weltklasseniveau präsentieren“, so der Turnierdirektor.

Und am Finalwochenende war sogar der Wettergott Tennisfan. Am Samstag wurden zunächst die Halbfinals im Einzel ausgetragen. Im ersten Match schlugen Indire Akiki aus Kroatien und Elise Tamaela aus den Niederlanden zum Einzug ins Finale auf. Die 1984 geborene Niederländerin, die für den Ratinger Tennisclub Grün-Weiß in der Bundesliga spielt, gewann die Partie mit 6:3 und 6:1.
Das zweite Halbfinale konnte die deutsche Scarlett Werner für sich entscheiden. Sie setzte sich gegen die an Nummer 5 gesetzte Russin Avgusta Tsybysheva mit 6:1, 6:4 relativ klar durch.

Im anschließenden Doppelfinale hatte das niederländische Duo Quirine Lemoine/ Marlot Meddens gegen das routiniert aufspielende serbische Doppel Barbara Bonic/ Natasha Zoric kaum eine Gewinnchance.

Der Finalsonntag wurde zum echten Highlight der gesamten Turnierwoche. Bei Sonnenschein und gut gefüllten Zuschauertribünen standen sich Elise Tamaela und Scarlett Werner gegenüber. Beiden Finalistinnen war anzumerken, dass sie die 12 Weltranglistenpunkte für die Siegerin mit nach Hause nehmen wollten. Nach etwas über drei Stunden verwandelte Scarlett Werner in einer absolut hochklassigen Partie den Matchball zum 5:7, 6:2 und 6:4-Erfolg über ihre Gegnerin. Die 1984 in München geborene 1,72 m große Rechtshänderin, die jetzt in Berlin lebt, und für den TC Karlsruhe Rüppurr in der 1. Tennisbundesliga aufschlägt, freute sich ungemein über diesen Turniersieg. „Es ist mein erster Turniersieg nach meiner Rückkehr auf die Tour, daher wird das Wiesbadener Turnier für mich immer eine schöne und emotionale Erinnerung bleiben“, so die strahlende Siegerin. Sehr zur Freude von Turnierdirektor Rolf Schmid deutete Scarlett Werner, wie auch viele andere Spielerinnen an, 2011 zurück nach Wiesbaden kehren zu wollen, um auf der Anlage des TC Bierstadt wieder um Weltranglistenpunkte zu spielen.

Die Siegerin der Wiesbaden Tennis Open 2010 **Scarlett Werner** (CB).

Die Siegerinnen in der Doppelkonkurrenz **Barbara Bonic** und **Natasha Zoric** (CB).

FOTOS: VEREINE